

Medienmitteilung

Arbon, 2. Juni 2021

EKT-Gruppe: Positives Ergebnis trotz Pandemie

Die EKT-Gruppe konnte das Geschäftsjahr 2020 trotz weltweiter Corona-Pandemie mit einem Gewinn in Höhe von 8,6 Millionen Franken abschliessen.

Die EKT-Gruppe konnte 2020 trotz weltweiter Corona-Pandemie in den meisten Geschäftsbereichen ein positives Ergebnis erzielen und der Generalversammlung am Mittwoch einen Unternehmensgewinn von 8,6 Millionen Franken vorlegen – 1,6 Millionen Franken mehr als budgetiert. Das Betriebsergebnis belief sich auf 6,3 Millionen Franken.

Energieversorgung lückenlos gewährleistet

Der Kernauftrag der EKT-Gruppe ist seit 1912 die sichere Versorgung des Kantons Thurgau mit elektrischer Energie. Diesen Kernauftrag hat die EKT in enger Partnerschaft mit den rund 100 Energieversorgungsunternehmen (EVU) des Kantons erfüllt - trotz Corona-Pandemie sowie zwei Lockdowns.

Die Corona-Situation zwang die EKT-Führung im Frühling 2020, zum ersten Mal in der 108-jährigen Geschichte des Unternehmens, den Krisenstab einzuberufen. Dieser aktivierte das bereits bestehende EKT-Pandemiekonzept und setzte die behördlichen Vorgaben zum Schutz der Mitarbeitenden um. Zusätzlich wurden weitergehende Massnahmen ergriffen, um den Betrieb der besonders sensiblen Bereiche zu schützen und damit die Versorgung des Kantons mit elektrischer Energie sicherzustellen.

Neben der sicheren Energieversorgung hat die EKT weiterhin daran gearbeitet, Freileitungen abzubauen und die Kabel unterirdisch zu verlegen. So wurden im Jahr 2020 insgesamt 4,6 Millionen Franken in die Erneuerung der Thurgauer Netzinfrastruktur investiert, was nicht nur der Versorgungssicherheit, sondern auch dem Landschaftsschutz zugutekommt.

Konzernstrukturen an die Kundenbedürfnisse angepasst

Mit der Energiewende verändern sich auch die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden: Die Dezentralisierung der Energieversorgung mit Photovoltaik und Speichermöglichkeiten gewinnt zunehmend an Wichtigkeit, aber auch die Dekarbonisierung von Gebäudewärme sowie der Mobilität rückt immer stärker in den Fokus. Die EKT-Gruppe orientiert sich kontinuierlich an diesen Bedürfnissen und hat auf das Geschäftsjahr 2020 ihre Konzernstrukturen entsprechend angepasst.

Produktion & Gebäude: Erfreuliches Wachstum

Der am 1. Januar 2020 zusammengefasste Geschäftsbereich Produktion und Gebäude hat sich auf Photovoltaikanlagen, Speicher-Lösungen, E-Ladestationen und sogenannte Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) spezialisiert. Ein besonderes Highlight war im Jahr 2020 die Auszeichnung der Bioenergie Herdern AG mit dem Thurgauer Energiepreis 2020. Die EKT-Gruppe ist bei der Bioenergie Herdern AG mit 49 Prozent beteiligt und trug die Gesamtprojektleitung für die Stromproduktionsanlagen. Die Bioenergie Herdern AG versorgt die angeschlossenen Kunden das ganze Jahr mit Strom.

Sich mit seiner Liegenschaft an ein Fernwärmenetz der EKT-Gruppe anzuschliessen, ist weiterhin sehr gefragt: Sowohl im Fernwärmenetz Bichelsee/Balterswil/Dussnang als auch im Netz der Wärme Aadorf AG konnten diverse neue Verträge unterzeichnet werden. Im Netz der Wärme Aadorf AG hat dieses Wachstum zur Folge, dass der Heizkessel ausgebaut und durch einen grösseren mit 1,1 Megawatt mehr Heizleistung ersetzt wird.

Geschäftsbereich Digital Services hat Fahrt aufgenommen

Am 1. Januar 2020 ging auch der neu erschaffene Geschäftsbereich Digital Services an den Start, worin einerseits das Datacenter Thurgau, aber auch die Tätigkeitsfelder der Telekommunikation zusammengefasst sind. Durch die thematische Nähe können so wertvolle Synergien genutzt und gemeinsam mit weiteren Partnern einzigartige Gesamtlösungspakete für Unternehmen, Schulen und Verwaltungen angeboten werden. Insgesamt konnte der Geschäftsbereich Digital Services 2020 in einem hart umkämpften Markt seine Stellung ausbauen.

Anlagenbetreibermodell: Entlastung und erhöhte Sicherheit

Die zunehmende, regulatorische und technische Komplexität sowie die Digitalisierung mit ihren Fixkosten stellen die Thurgauer Energieversorgungsunternehmen (EVU) vor ständig steigende Herausforderungen. Mit dem erfolgreichen Anlagenbetreibermodell der EKT behalten sie die Kontrolle über ihre Netze und ihre Selbständigkeit, können sich aber bei der Betriebsverantwortung und den modular wählbaren Fachdiensten auf einen starken und verlässlichen Partner abstützen. Dabei schätzen die EVU an der EKT, dass sie mit den lokalen Installateuren zusammenarbeitet. Die Endkunden bleiben bei den EVU. Diese neue

Dienstleistung kommt bei den EVU des Kantons Thurgau gut an, wie die vielen positiven Reaktionen und Neukunden zeigen. Und sie trägt entscheidend zur sicheren Energieversorgung im Kanton bei.

SBB und Migros vertrauen weiterhin auf die Prognosequalität der EKT Energie AG

Trotz der schwierigen Marktsituation schloss auch die EKT Energie AG das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. Die EKT Energie AG erstellt eine der besten Prognosen für die Stromerzeugung von Photovoltaikanlagen und überzeugt durch ihre tiefen Prozesskosten. Die Grundlage dieses Erfolgs ist die Nutzung moderner Algorithmen, neuronaler Netzwerke, Machine Learning sowie die konsequente Automatisierung der Prozesse. Neben vielen KMU überzeugt dies auch schweizweit tätige Grossverbraucher wie die Migros oder die SBB.

EKT-Gruppe

Die EKT-Gruppe (EKT) stellt die sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Daten im Thurgau sicher und leistet damit ihren Beitrag zur Energiewende. Daneben betreibt sie ein kantonsweites Datenkommunikationsnetz sowie ein eigenes Datacenter in Frauenfeld. Zudem kauft und verkauft die EKT Strom in der ganzen Schweiz und setzt sich für eine nachhaltige Strom- und Wärmeerzeugung ein. Das Unternehmen, bestehend aus EKT Holding AG, EKT AG, EKT Energie AG, EPS Energie Pool Schweiz AG und Wärme Aadorf AG beschäftigt rund 120 Mitarbeitende.

Ihr Medienkontakt

Bitte melden Sie sich bei der Medienstelle der EKT-Gruppe:

Dominique Lambert

Tel.: 071 440 62 14

E-Mail: medienstelle@ekt.ch